



EINLADUNG

Gespräch via Zoom

Können Pandemien verhindert werden?

Globale Gesundheitspolitik in Krisenzeiten

Mittwoch, 14. September 2022 (18:00 – 20:00 Uhr)

Die Covid-19 Pandemie beschäftigt die Welt seit fast drei Jahren. Über sechs Millionen Menschen sind im Zusammenhang mit dem Virus gestorben, mindestens eine halbe Milliarde Menschen sind erkrankt. Die Pandemie hat drastische Auswirkungen auf die globale Wirtschaft, Gesundheits- und Bildungssysteme sowie Gesellschaften insgesamt. Im Gegensatz zu Pandemien in den letzten Jahrzehnten hat das SARS-CoV-2 Virus eine globale Dimension. Doch nicht alle Länder sind gleich betroffen. Es zeigen sich Unterschiede zwischen Industrieländern und dem Globalen Süden – bei Gesundheitssystemen und vor allem bei der Verteilung des Impfstoffes.

Wie konnte das Virus entstehen und sich so schnell verbreiten? Führen globale Phänomene wie Artensterben und Klimawandel dazu, dass neue und für den Menschen gefährliche Viren entstehen? Wie können neue Pandemien verhindert oder schnell eingedämmt werden?

Darüber wollen wir am 14. September mit folgenden Gästen sprechen: **Prof. Dr. Isabella Eckerle** (Leiterin des Zentrums für Neuartige Viruserkrankungen an den Universitätskliniken in Genf), **Anne Jung** (Leiterin der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit bei Medico International in Frankfurt) sowie **Maike Voss** (Geschäftsführerin des Centre for Planetary Health Policy in Berlin).

Veranstaltungsort

Zoom

Verantwortlich

Simon Schüler

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Hessen

Organisation

Christine Herzog

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Hessen

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung, auch für Begleitpersonen, über folgenden Anmeldelink:

<https://www.fes.de/lnk/pandemien>

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte im Vorfeld an die für die Organisation verantwortliche Mitarbeiterin.

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei.

Den Zoom Link erhalten Sie spätestens am Tag vor Veranstaltung per Mail.